Hochedelgebohrner Herr

Hochgeehrtester Herr Doctor

Ew: Hochedelgebohrnen gerechtes Nachsuchen möglichst zu unterstützen, finden mich um so viel mehr verbunden, je bekanter mir dero vorzüglichen Verdienste sind, beklage aber daß ich das Ende meiner bisherigen Abwesenheit von Loburg und denen dasigen deliberationibus, noch nicht abzusehen vermag, folglich meiner billigen Absicht nicht durch die Gegenwart einigen Nachdruck geben kann. Indessen habe ich nicht ermangelt dero interesse

unter Anführung derer mir sehr bil-
lig geschienenen Bewegungs Gründe,
einem meiner vertrautesten H: Collegen
angelegentlichst zu empfehlen, hoffe
auch daß meine Vorstellungen nicht
ohne erwünschten Frucht seyn sollen.
Hiesiges hohen Hoffes ist man Ihme vor
die Beförderung des H: Adjuncti Mül-
lers aus großer consideration vor
dessen H: Vater, besorgt gewesen,
nachdem dieser aber die neue Academie
erlangen gesuchet, kann meines Orts
wenigstens nicht vermuthen, daß man
gemeynet seyn werde, Ew: Hoherel-
ge bohren durch die vereylige Beförde-
rung

eines jüngern und weniger habilitirten
Subjecti, zurück zu setzen. Gleichwie
aber leider! nicht zu leugnen ist, daß bey Hofe
öfters eine Arbeit Betrachtung der Billig-
keit verhindern vermag, so rathe freund-
schaftlich die Gerechtigkeit Ihres Gesuchs auch
denen andern fürstlichen Höfen, mittelst
des Beystandes viel vermögender Gönner,
begreiflich zu machen, inmaßen die ~~fürstl.~~
durchlauchtigsten Nutritores in Ihrer comma-
nicationibus einander leicht bey zu tre-
ten pflegen, wenn nur ein Paar erst
über das Subjectum verstanden sind.
Wie ich in besonderer und aufrichtiger consideration beharre,

Ew: Hochwohlgeboren

Saalfeld d. 2ten May
1744.

Ergebener Diener
C. D. Boehlau